

I hate you...

...so why do I love you??

Von Sel-chan

Kapitel 18: Gedanken eines Malfoys

Gedanken eines Malfoys

Okay, Leute, ich weiß, ich bin einfach unmöglich! Ich habe am zweiten zuletzt gepostet und ich weiß, das das nicht besonders nett ist. Zu meiner verteidigung (und an alle, die die info nicht gelesen haben) mein Netbook war kaputt. Festplatte durchgeschmort. Jetzt hab cih ne neue Festplatte. Aber die ist halt neu und somit leer. Alle meine Sachen wurden gelöscht, auch die entwürfe dieses Kapitels. Dann hatte ich auch noch voll das Krea-Tief. Ich hab Drei Tage vor einem Leeren Word Dokument gesessen.

Ich hoffe es gefällt und das ich noch ein paar leser hab..

VIEL SPAß!

~~~~~

Draco lag auf seinem Bett und starrte an die Decke.

Er war Verwirrt.

Einerseits, weil Harry ihn geküsst hatte, andererseits, wegen seiner Reaktion. Noch immer schlug sein Herz bei den Gedanken an Harry schneller und seine Wangen nahmen einen zarten Rotton an.

Er verstand sich selbst nicht mehr.

Pansy hatte ihn auch oft auf die Wange geküsst. Nie hatte er so reagiert.

Es war doch nur ein Wangenkuss!

Gut, Pansy war ein Mädchen und er war so schwul, schwuler ging es nicht!

Aber Blaise war ein Junge und wenn er mit diesem Umarmungen und Wangenküsse austauschte, dann war es ganz normal.

Und er empfand doch für alle drei das gleiche!!

Blaise war sein bester Freund, sein sicherer Hafen.

Pansy war seine beste Freundin, das genaue Gegenteil zu Blaise. Sie war Laut,

aufgekratzt und nervig, doch er konnte nicht ohne sie.  
Und Harry. Harry war auch ein Freund. Er kannte ihn noch nicht so gut, aber er war ein Freund.

Ein guter Freund.

Oder?

Frustriert seufzend vergrub Draco seinen Kopf im Kissen, als er erneut an diesen kurzen Augenblick zurück dachte.  
Harrys Lippen, so sanft und weich auf seiner Wange.

Leider hatte Draco erst reagiert, als Harry schon weg war.  
Sonst... ja, was sonst?  
Wie hätte er reagiert, wenn Harry nicht weggerannt wäre.  
Was wäre passiert, wenn Harry nur eine Sekunde länger geblieben wäre?

Hätte er ihn umarmt?

Zurückgeküsst?

Ihn fort gestoßen?

Ehe Draco seine verwirrenden Gedanken weiterführen konnte, wurde seine Zimmertür aufgestoßen. Mit einem leisen Knallen traf sie auf die Wand aber dieses Geräusch reichte, um Draco aufrecht im Bett sitzen zu lassen.

„Blaise!“, knurrte er schon fast. Abgesprochener (oder eher: Angeknurrter) trat einen Schritt zurück.

„Mensch, Draco! Kann es sein, das du heute ETWAS gereizt bist?!“ Der Blonde verdrehte die Augen, klopfte aber neben sich aufs Bett.

Sein bester Freund flitzte neben ihn und ehe er sich versah, hatte Draco Blaises Kopf auf den Knien.

Nein, Blaise war *nicht* schwul. Blaise war Bi. Und solche kleinen Gesten waren bei ihm alltäglich. Blaise war sehr *körperbetont*. Natürlich rein platonisch.

„Draco?“, erklang zögernd die Stimme von Blaise.

„Hm?“

„Kann ich dich was fragen, ohne dass du mir den Kopf abreißt?“

„Kommt auf die Frage drauf an. Deine Chancen stehen fifty-fifty.“

„Bist du schwul?“

Stille.

Draco schaute Blaise kurz entsetzt an, setzte dann seine kalte Slytherinmaske auf.

„Wenn ich es wäre würdest du es Pansy sagen und ich würde nicht mehr lange leben“, berechnete Draco kühl.

„Wenn du schwul wärst und es mir sagen würdest und mich bitten würdest es Pansy nicht zu erzählen, dann würde sie es nur rausfinden, wenn sie dich beim Knutschen mit einem anderen Typen erwischen würd. Theoretisch natürlich.“ Erwiderte Blaise ebenso kühl.

Draco schnaubte. Klar, rein Theoretisch! Blaise schien seine Gedanken erraten zu haben.

„Und was ist jetzt Praktisch? Bist du Schwul?“

„Kann sein...?“

„Draco! Ja oder nein?“ Draco seufzte. Er wusste, Blaise wollte eine Antwort, und er wollte sie ihm geben, Aber zuerst:

„Wie kommst du darauf?“

„Draco“, fing Blaise mit ruhiger, sachlicher Stimme an zu erklären, „Ich liege gerade mit dem Kopf in deinem Schoß!“

„Das macht du immer!“

„Ja, aber ich darf das nur bei dir. Wenn ich zum Beispiel Theo den Kopf auf die Schulter leg, dann schlägt er mich. Ich darf das nur bei den Mädchen und halt bei dir.“ Draco nickte verstehend.

„Nun zu deiner Frage: Ja, ich bin schwul.“ Draco wusste, es zu leugnen wäre sinnlos gewesen. Blaise nickte nur verstehend und Draco fing an, dem Halbitaliener durch die Haare zu streichen.

„Draco?“

„Mh?“

„Kann ich dich noch was fragen?“

„Mach ruhig, ich hab sowieso keine großen Geheimnisse mehr...“

„Warum bist du so durcheinander?“

Ja, das war Blaise. Er merkte immer, wenn es jemandem Schlecht ging und immer versuchte er, zu helfen.

Seine Mutter war Empathin. Blaise selber nicht, aber Maria Zabinis Gene schlugen schon ein wenig durch.

„Es ist nichts, Blaise. Ich bin nur etwas verwirrt...“

„Warum?“

„Weil... Harry mich auf die Wange geküsst hat.“

„Na und was ist daran so.... Oh!“

„Was oh?“, fauchte Draco leicht gereizt.

„Deine Gefühle...“

„Was ist mit meinen Gefühlen, Blaise!“

„Naja, es ist nur ganz schwach, aber... naja als du Harry und den Kuss erwähnt hast... da hab ich ganz eindeutig Zuneigung gespürt!“

„Ja, Blaise. Ich mag Harry, was ist daran so ungewöhnlich, wenn ich einen Freund auch mag??“

„Das ungewöhnliche ist, dass es keine Zuneigung auf Platonischer Ebene wie bei Pansy und mir ist. Du magst ihn! Du...“

Oh!

Draco verstand. Er war auf dem besten Weg, sich in Harry Potter zu verlieben.

Oder war er schon verliebt?

~~~~~

CUT!!!

Soooo das wars!

Endlich ist sich dieser Hohlkopf drauf gekommen, das er vielleicht möglicherweise ein bisschen verliebt sein könnte... -.-

Das nächste Kapi wird wahrscheinlich Gedanken eines Potters oder sowas in der Richtung heisen...

Kommies und Kritik sind immer sehr erwünscht (sich auch an Schwarzleser wend)